

Die Erinnerung an den Nationalsozialismus war gesellschaftlich immer umstritten – zunächst gegen den Willen der Erlebnisgeneration erkämpft, steht sie nun zunehmend in der Kritik der Ritualisierung und eingeschränkter Sichtweisen. Debatten um wachsenden Antisemitismus, Rassismus und zunehmend auch Postkolonialismus werden in die Arbeit an den Gedenkstätten aufgenommen. Die differenzierte Bildungs- und Vermittlungsarbeit, die an vielen Gedenkstätten stetig weiterentwickelt wird, tritt in der Kritik an öffentlich sichtbaren Formen ritualisierten Gedenkens oft in den Hintergrund.

Ob NS-Gedenkstätten all diese Debatten mitgestalten sollen, mündet in die Frage, wie politisch diese sein sollen. Wie sieht ihr Mandat aus? Wie stark ragen sie mit ihrer Arbeit in aktuelle gesellschaftliche Diskurse? Besucher:innen und Mitarbeiter:innen sind aber in ihren Fragestellungen, Erwartungen und Wahrnehmungen von eben diesen Themen geprägt.

Zugleich werden Veränderungen an Gedenkstätten sehr schnell als Gefährdung des Stellenwerts wahrgenommen, den die Erinnerung an die Verbrechen der NS-Diktatur in der Gesellschaft einnimmt. Die Frage stellt sich also, ob sich in der Betrachtung der nationalsozialistischen Expansionspolitik Denkweisen und Handlungsmuster erkennen lassen, die auch im Kolonialismus, in Genoziden und politischen Verfolgungen in anderen Weltregionen eine Rolle gespielt haben. Schwächt diese Erweiterung von Perspektiven die Aufmerksamkeit für die Orte der nationalsozialistischen Verfolgung, oder verstärkt es sie sogar?

Die 15. Ravensbrücker Sommer-Universität nimmt sich diesen Problemstellungen an, fragt nach den Chancen und Grenzen einer dialogbasierten Rezeption und gegenseitiger Wahrnehmung, geht den Ansätzen nach, wie gesellschaftspolitische Debatten die Gedenkstätten geprägt haben und weiter prägen.

Sie lädt zur gemeinsamen Diskussion darüber ein, wie eine „multidirektionale Erinnerung“ in die Arbeit integriert werden kann. Dies soll sowohl mit Blick auf internationale Beispiele diskutiert werden, als auch an Beispielen, die in der Gedenkstätte Ravensbrück zu finden sind. Dies mündet in die Diskussion konkreter Projekte aus unterschiedlichen Gedenkstätten.

Darüber hinaus ist eine Forschungsbörse für Nachwuchswissenschaftler:innen geplant, die an einem Projekt zum Thema der diesjährigen Europäischen Sommer-Universität Ravensbrück arbeiten. Anmeldungen sind bis zum 15.08.2022 über unsere Website möglich. Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

**\* gefördert durch / sponsored by**



**Konzeption / Conception**

Andrea Genest, Jacob Eder, Marcus Funck, Matthias Heyl, Adam Kerpel-Fronius, Johanna Kootz, Achim Saupe, Thomas Schaarschmidt, Cornelia Siebeck, Marija Vulesica

**Koordination / Coordination**

Stefanie Thalheim und Aliena Stürzer

**Veranstaltet von / Organized by**

Gedenkstätte Ravensbrück/Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten in Kooperation mit dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, dem Leibniz Forschungsverbund „Wert der Vergangenheit“ und dem Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin.

**Informationen / Information**

www.ravensbrueck-sbg.de  
facebook.com/GedenkstaetteRavensbrueck

**Tagungsbüro / Conference office**

Aliena Stürzer  
Telefon: +49 330 93 608 25  
Mail: sommer-uni@ravensbrueck.de

**Unterkunft / Accomodation**

Übernachtung im Mehrbettzimmer und Vollpension in der benachbarten Jugendherberge Ravensbrück: 43 Euro pro Nacht, Montag bis Freitag 172 Euro

**Tagungsort / Conference venue**

Gedenkstätte Ravensbrück  
Straße der Nationen  
16798 Fürstenberg/Havel

**Anreise / How to get there**

**Bahn:** Der Regional-Express fährt stündlich von Berlin-Hauptbahnhof nach Fürstenberg/Havel (Richtung Stralsund oder Rostock). Vom Bahnhof Fürstenberg 2 km Fußweg oder per Taxi. Ein Transfer wird auf Anfrage organisiert.

**Auto:** Fürstenberg/Havel liegt ca. 80 km nördlich von Berlin an der B 96 Berlin-Stralsund; in Fürstenberg der Beschilderung folgen.

**veranstaltet von / organized by**



**Gedenkstätten  
als Orte  
multidirektionaler  
Erinnerung**  
Positionen – Potentiale –  
Perspektiven

**Memorials as Places  
of Multidirectional  
Memory**  
Positions – Potentials –  
Perspectives

15. Europäische  
Sommer-Universität  
Ravensbrück,  
29. August –  
2. September 2022

15th European  
Summer School  
Ravensbrück,  
August 29th –  
September 2nd, 2022



# Programm Program

**Montag, 29. August /  
Monday, August 29th**

**10.00 Uhr**

Angebot unterschiedlicher Führungen in der Gedenkstätte Ravensbrück / Offer of different guided tours at Ravensbrück Memorial Museum

**12.30 Uhr**

Mittagessen / Lunch

**13.30 Uhr**

**Andrea Genest:**  
Begrüßung und Einführung in die Sommer-Universität / Reception and Introduction to the Summer University

Elke Gryglewski: Was passt am Konzept der multidirektionalen Erinnerung? / What fits about the Concept of Multidirectional Memory?

**14.00 Uhr**

**Roundtable: Gedenkstätten als Orte multidirektionaler Erinnerung / Memorials as Places of Multidirectional Memory mit / with Mohamed Amjahid, Stella Leder, Susann Lewerenz**  
Moderation: Cornelia Siebeck / Lea Wohl von Haselberg

**16.00 Uhr**

Kaffeepause / Coffee Break

**16.30 Uhr**

**Forschungsbörse / Research Forum**  
Nachwuchswissenschaftler:innen stellen ihre Forschungsprojekte vor / Early Career Researchers present their Projects

**18.30 Uhr**

Abendessen und Get Together / Dinner and Get Together

**Dienstag, 30. August /  
Tuesday, August 30th**

**Erinnerungskonflikte international /  
International Conflicts of Memory**

**9.00 Uhr**

Aleksandra Szczepan, Wien: Terra Incognita? Imagining East-Central Europe in Holocaust Studies.

**10.00 Uhr**

Nicola Moll, Sarajewo:  
Die Gedenkstätte Jasenovac in Kroatien / The Jasenovac Memorial in Croatia

**11.00 Uhr**

Kaffeepause / Coffee break

**11.15 Uhr**

Guri Schwarz, Genua: Holocaust Memory and Present Day Migrations: Strategies of Political and Moral Mobilization in Italy /

**12.15 Uhr**

Diskussion / Discussion

**12.30 Uhr**

Mittagessen / Lunch

**15.00 Uhr**

**Workshops** (Vertiefungen der Beiträge in einer gruppenaktivierenden Form) / In-depth work on the presented topics in a group-activating form

**18.00 Uhr**

Abendessen / Dinner

**Künstlerische Abendgestaltung in**

**Planung / Artistic evening program in planning**

**Mittwoch, 31. August /  
Wednesday, August 31st**

**Erinnerungskulturelle Spannungsfelder in Ravensbrück / Fields of tension in the culture of remembrance at Ravensbrück**

**9.00 Uhr**

»Dialogische« Ravensbrück-Führungen / »Dialogic« Ravensbrück tours (2 Durchgänge / 2 runs)

**10.30 Uhr**

Pause / Coffee break

**11.00 Uhr**

zweiter Durchgang / Second Heat

**12.30 Uhr**

Mittagessen / Lunch

**15.00 Uhr**

Liane Schäfer, Osnabrück: Zum Verhältnis von postnationalsozialistischer Antisemitismuskritik und postkolonialer Rassismuskritik im deutschen Erinnerungsraum / On the Relationship between a Post-National Socialist Criticism of Antisemitism and a Post-Colonial Criticism of Racism in the German Memory Space.

**16.00 Uhr**

Ehsan Abri, Kiel: All-In – Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund / Working with people with a migrational background

**17.00 Uhr**

Kaffeepause / Coffee Break

**17.30 Uhr**

Darija Fabijanic, Dortmund: Transnationales Projekt junger Erwachsener über Malyi Trostenez, Belarus / Transnational Project of Young Adults on Malyi Trostenez, Belarus

**18.30 Uhr**

Abendessen / Dinner

Abend frei, die „Bar des Vertrauens“ ist geöffnet / Free evening, the „bar of confidence“ is open

**Donnerstag, 1. September /  
Thursday, September, 1st**

**Gedenkstätten als „Laboratorien der Zukunft“? / Memorials as „Laboratories of the Future“?**

**10.00 Uhr**

Ksenja Holzmann und Apollinaire Apetor-Koffi, Bremen: Multi-pERSPEKTif – eine pädagogische Intervention am Denkort Bunker Valentin (mit Menschen mit Migrationshintergrund) / a pedagogical Intervention at the Denkort Bunker Valentin (with people with a migrational background)

**11.00 Uhr**

Alexandra Köhring, Hamburg: Die Einbeziehung des Krieges in der Ukraine in die Arbeit an der Gedenkstätte / The inclusion of the War in Ukraine into the Work at the Memorial Site.

**11.15 Uhr**

Kaffeepause / Coffee break

**11.30 Uhr**

Clara Mansfeld, Brandenburg Havel und ein Guide aus dem Team »Geschichte inklusiv« / Presentation of the project »History Inclusive«

**12.30 Uhr**

Mittagessen / Lunch

**15.00 Uhr**

Workshops mit aktivierenden Ansätzen für die Teilnehmer:innen / Workshops with activating approaches for the participants

**16.30 Uhr**

Kaffeepause / Coffee break  
Fortsetzung der Workshops / Continuation of the workshops

**18.00 Uhr**

Abendessen / Dinner

Filmabend in Planung / Film screening in planning

**Freitag, 2. September 2022 /  
Friday, September, 2nd**

**10.00 Uhr**

Abschlussdiskussion / Concluding Discussion  
Jana König (angefragt) / Davide Conti / Marina Chernivsky

**11.30 Uhr**

Kaffeepause / Coffee Break

**11.45 Uhr**

„Critical friends“ aus dem Kreis der Teilnehmer:innen / „Critical friends“ from the circle of participants

**13.00 Uhr**

Mittagessen / Lunch

Abreise der Teilnehmer:innen /

Departure of Participants